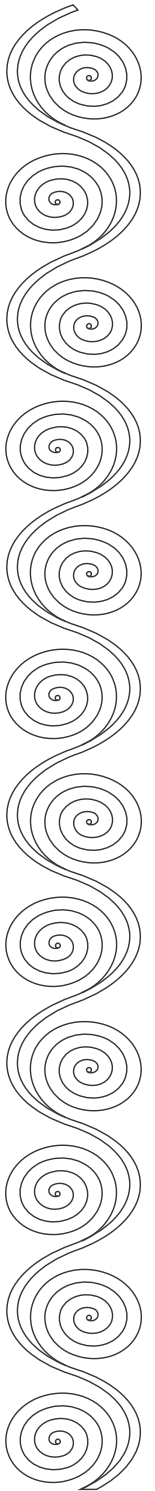
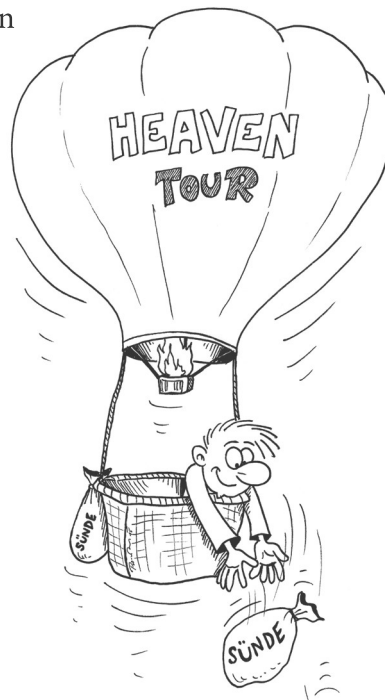


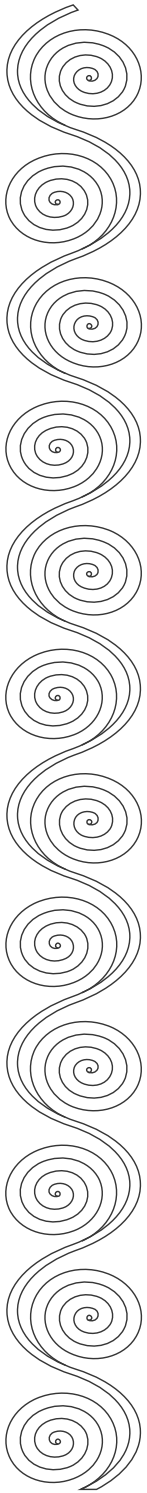
Radikal

Mk 9, 42-48

Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. Wenn dich deine Hand zum Bösen verführt, dann hau sie ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in das nie erlöschende Feuer. Und wenn dich dein Fuß zum Bösen verführt, dann hau ihn ab; es ist besser für dich, verstümmelt in das Leben zu gelangen, als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden.

Und wenn dich dein Auge zum Bösen verführt, dann reiß es aus; es ist besser für dich, einäugig in das Reich Gottes zu kommen, als mit zwei Augen in die Hölle geworfen zu werden, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.





Radikal

Manch Frommer sucht den Seelenstreichler,
ein Wort in religiöser Not,
den schmuseweichen Ohrenschmeichler,
doch Gottes Wort ist hartes Brot.

Der Meister droht mit strenger Strafe,
die ohne Nachsicht dem gebührt,
der eines seiner kleinen Schafe
zum Bösen zieht, der es verführt.

Für diesen wäre es noch besser
- so sagt es Jesus unumwunden -
dass er versenkt wird im Gewässer,
samt Mühlstein, um den Hals gebunden.

Ja, hört nur hin, moderne Ohren,
der Herr spricht drei Mal von der Hölle;
die Bösen werden qualvoll schmoren,
so lehrt uns diese Bibelstelle.

Und was soll das nun wieder heißen,
wovon ich weiterlesen muss:
Von Handabhacken, Aug' ausreißen,
gar amputieren einen Fuß?

Radikal

Wortwörtlich nehmen dies nur Toren,
das Bild von Auge, Hand und Fuß,
sonst geht ein Körperteil verloren,
was keinesfalls geschehen muss.

Das Bildwort meint auf jeden Fall
ein geistiges Geschehen:
Mitunter gilt es, radikal,
Gefahrenquellen abzdrehen.

Gar mancher fühlt es nahen schon,
wenn ihn die Sünde übermannt,
entflieht der Situation
und nimmt die Beine in die Hand.

Durch mutige, beherzte Schnitte,
gleich einer Notfalls-Chirurgie,
verhindern glaubensstarke Schritte
spirituelle Agonie.

Der Weg zum Himmel kostet viel,
das sollte niemanden erschrecken,
es lohnt sich, reichlich, für dies Ziel,
Ballast zu mindern, abzuspecken.

